

9. Fachtage

Viele ZSVAs kennen dieses Problem: was tun mit den Instrumenten die länger liegen bleiben, damit die Verschmutzungen nicht zu fest «ankleben»?

Natürlich ist die beste Lösung immer so rasch wie möglich aufzubereiten und ich bin überzeugt, dass viele dies zum Ziel haben. Nur wissen wir, dass dazu die ZSVAs 24h/7 Tage in der Woche in Betrieb sein sollten, oder sie suchen andere Lösungen.

Aus dem Unterricht zum Technischen Sterilisationsassistenten mögen sich sicher viele erinnern, dass es die Trockenentsorgung und die Nassentsorgung gibt. Sicherlich haben Sie auch erfahren, dass es da Unterschiede gibt, je nachdem in welchem Kanton man lebt und arbeitet. In der Deutschschweiz wird die Nassentsorgung nicht bevorzugt, weil dabei die Gefahr besteht, dass die Instrumente zu lange in der Flüssigkeit liegen bleiben. Wenn dazu noch ein Produkt für die Nassentsorgung gewählt wird, das proteinfixierende Wirkung hat, ja...welche Probleme dies mit sich ziehen kann, wissen Sie ja auch.

Aber Achtung! Die Nassentsorgung hat ganz sicher ihre Berechtigung! Damit sollen v. a.

Test eines Produktes für die Vorbehandlung von chirurgischen Instrumenten

Norma Hermann

unsere Mitarbeiter geschützt werden. Was kann daran falsch sein?!

In diesem Vortrag wollen wir aber nicht über Nass- und Trockenentsorgung diskutieren. Beide haben ihre Pro und Contras. Und beide sind je nach geografischer Lage üblich.

Wir haben vor ca. einem Jahr zufällig ein Produkt für die Vorreinigung von Instrumenten gefunden und einige Tests in unserer ZSVA durchgeführt. Die Resultate haben uns überzeugt. Mit den bis anhin gemachten Erfahrungen ist diese Lösung für uns der Mittelweg zwischen Trocken- oder Nassentsorgung. Es gilt aber in unserem Fall, eng mit dem OP zusammen zu arbeiten, denn die Mitarbeiter im OP werden stark in diesen manuellen Schritt vor der Aufbereitung involviert.

Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Reiniger auf enzymatischer Basis mit desinfizierender Wirkung. Es wird auf die kontaminierten Instrumente gesprüht und ohne weitere Behandlung abgespült. Danach folgt erst der eigentliche Aufbereitungsprozess.

In diesem Vortrag werden die Teste, die wir durchgeführt haben, vorgestellt. Natürlich wollen wir keine Werbung für ein Produkt machen



Norma Hermann
Leitung ZSVA Inselspital Bern

und trotzdem muss das Produkt auch beschrieben werden. Wahrscheinlich wird es in Zukunft eine grössere Auswahl an solchen Produkten auf dem Markt geben. Vielleicht wollen Sie dann auch eines ausprobieren und über Ihre Erfahrungen berichten. Das wäre sicherlich eine grosse Hilfe für viele ZSVAs. Und evtl. müssen wir dann in Zukunft nicht mehr über Nass- oder Trockenentsorgung diskutieren. |